



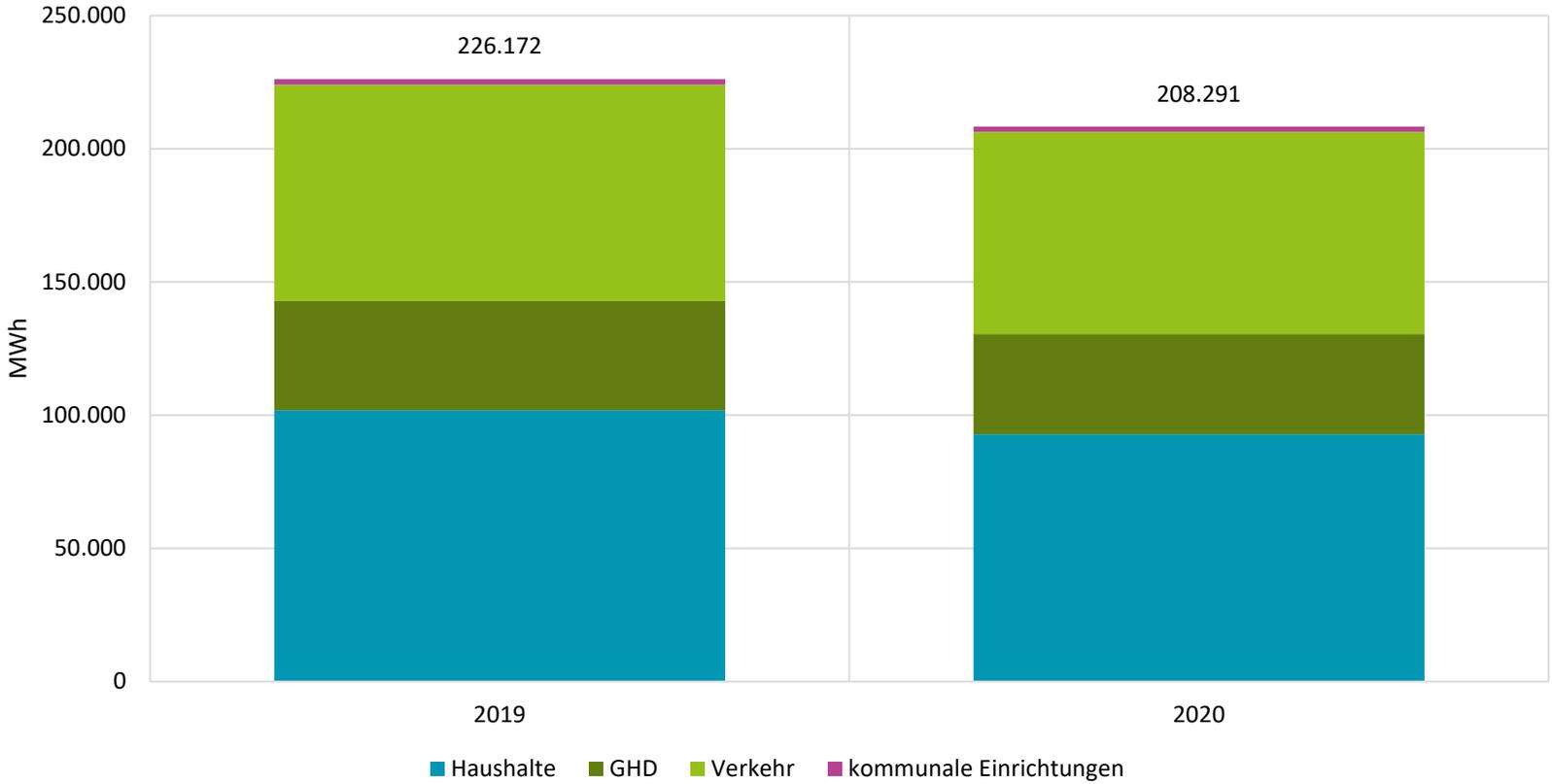
# Integriertes Klimaschutzkonzept

# Aufbau Klimaschutzkonzept

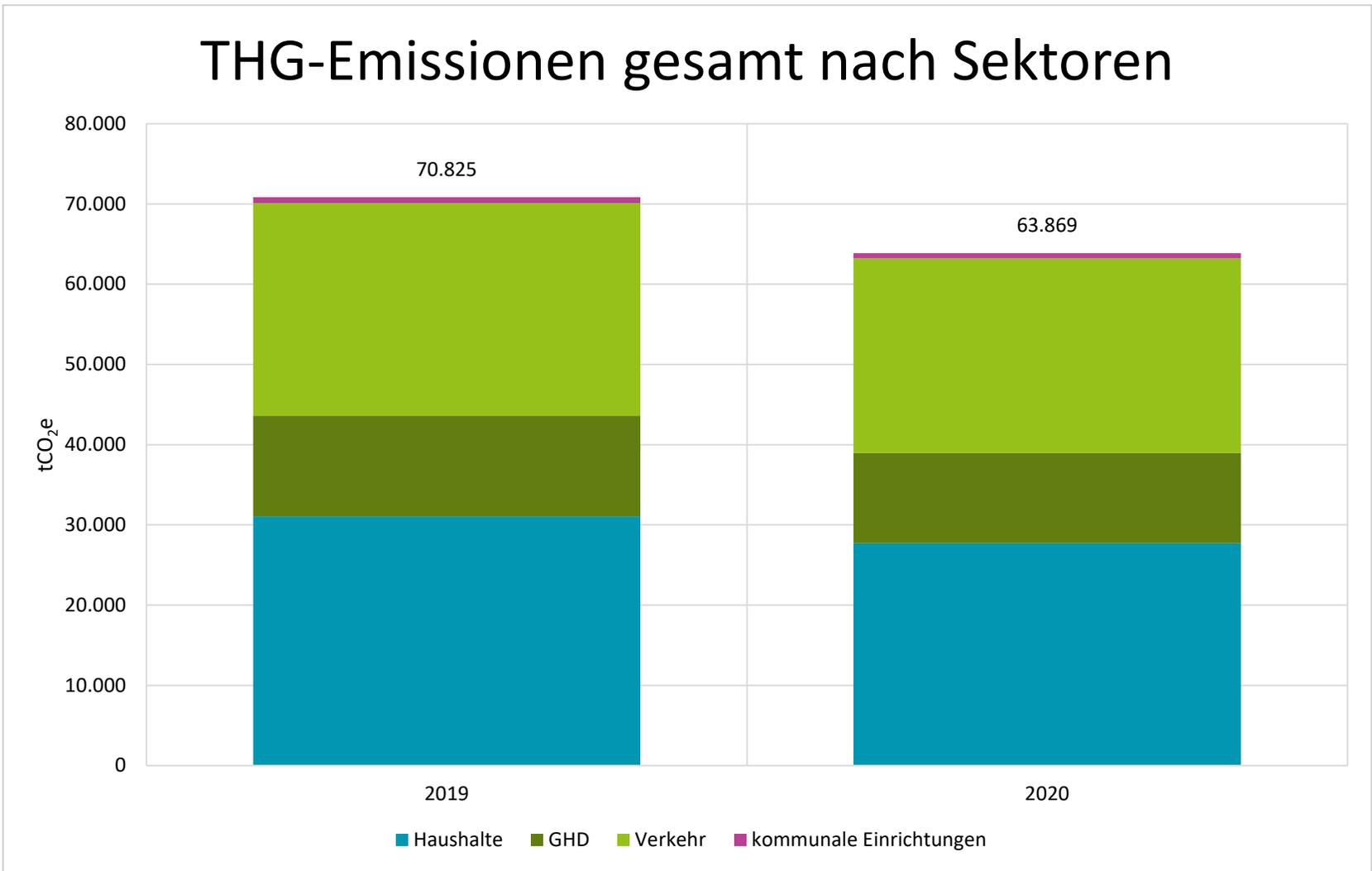
1. Einleitung
2. Qualitative Ist-Analyse
3. **Energie- und Treibhausgasbilanz**
4. **Potenzialanalyse**
5. **Szenarien**
6. **Treibhausgasminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder**
7. Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen
8. **Maßnahmenkatalog**
9. Verstetigungsstrategie
10. **Controlling-Konzept**
11. Kommunikationsstrategie
12. Fazit/Ausblick

# 3. Energie- und Treibhausgasbilanz

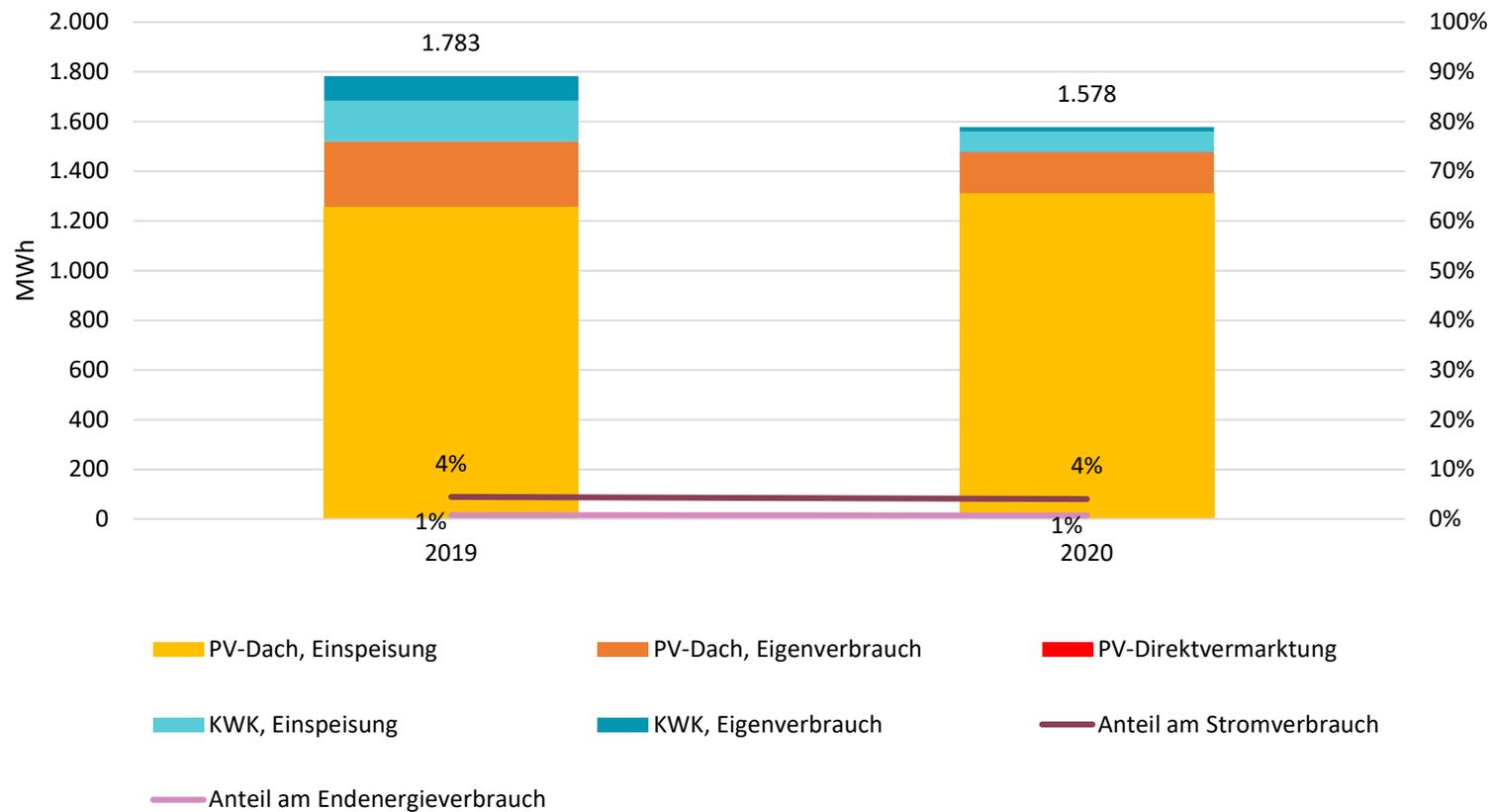
# Endenergieverbrauch gesamt nach Sektoren



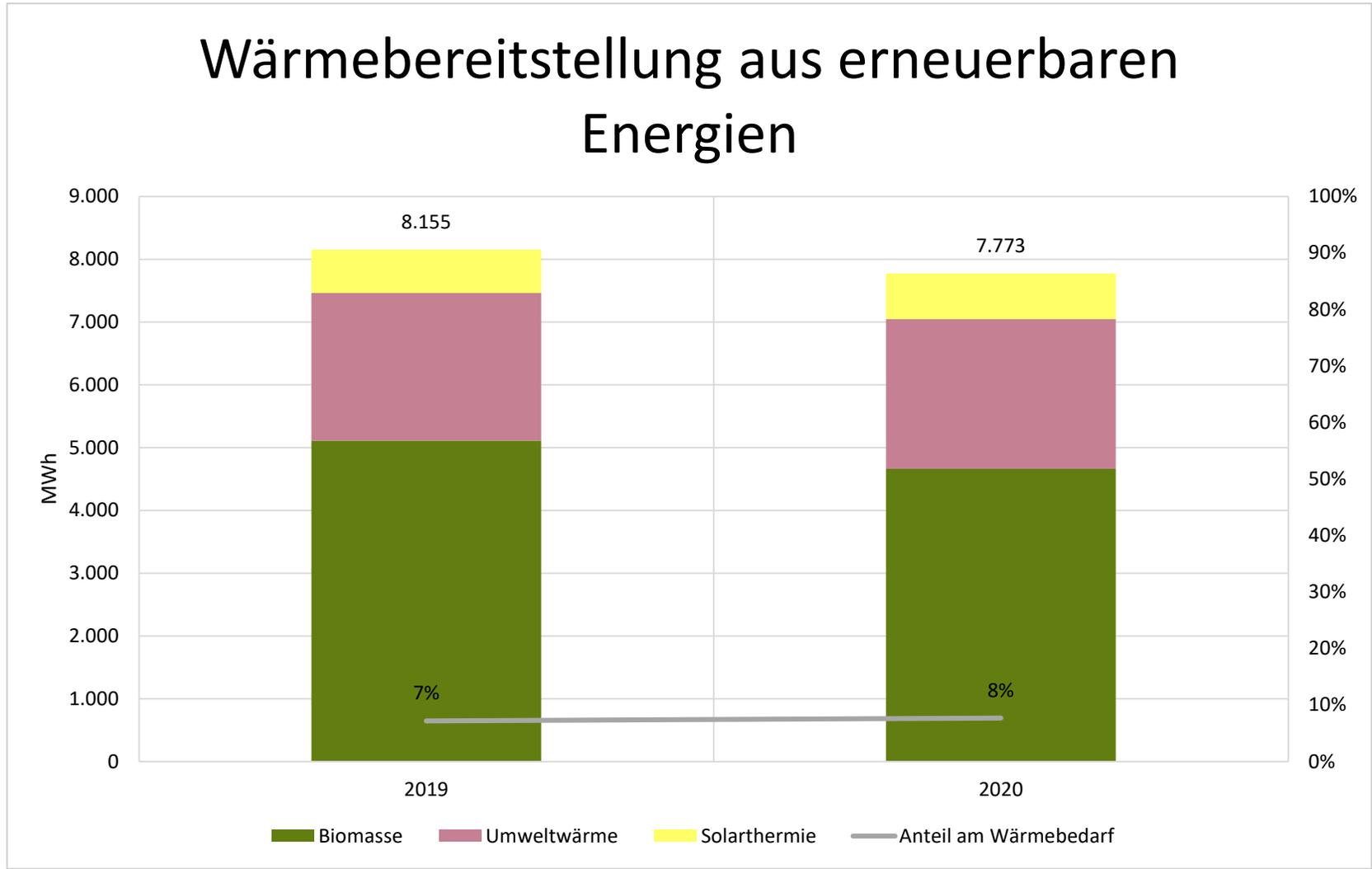
# THG-Emissionen gesamt nach Sektoren



# Einspeisemengen Strom aus erneuerbaren Energien



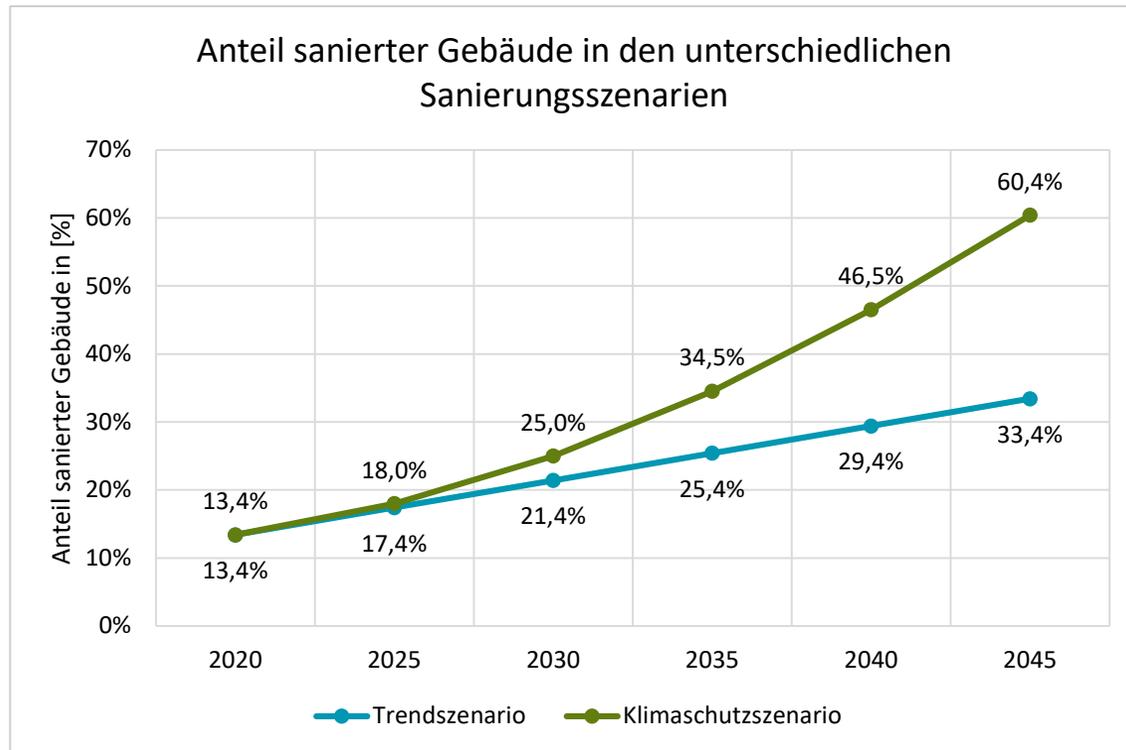
# Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien



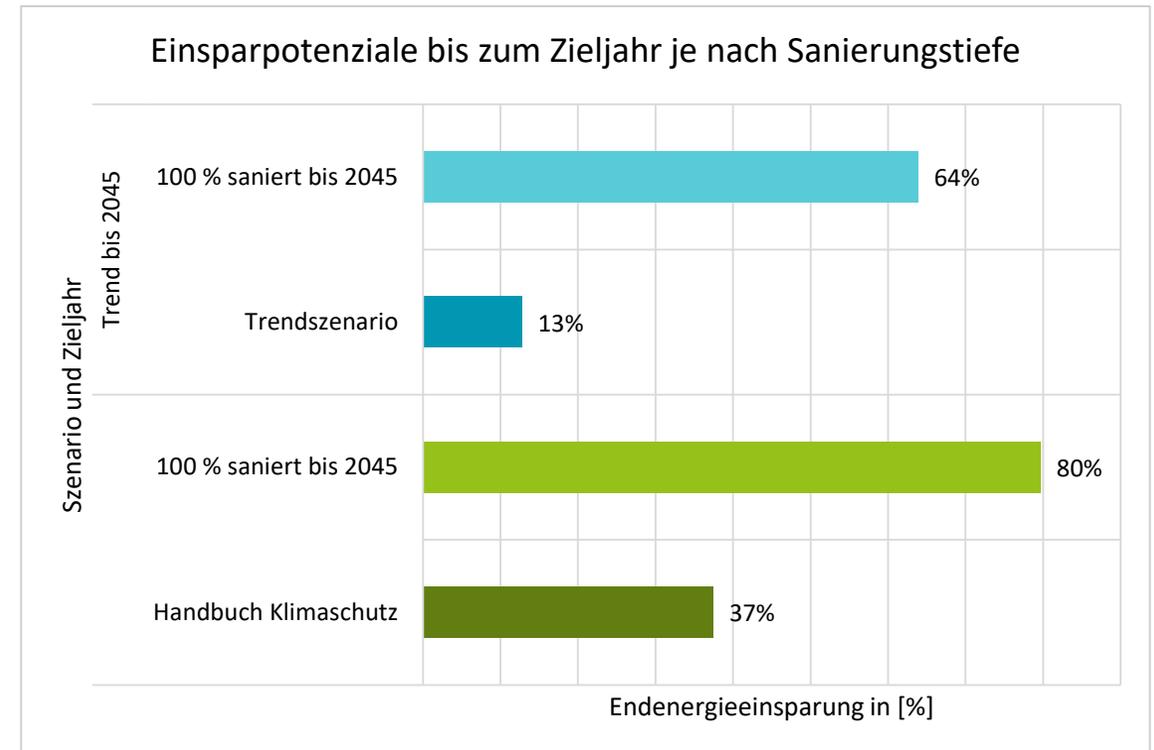
# 4. Potenzialanalyse

# Privathaushalte - Energiebedarf

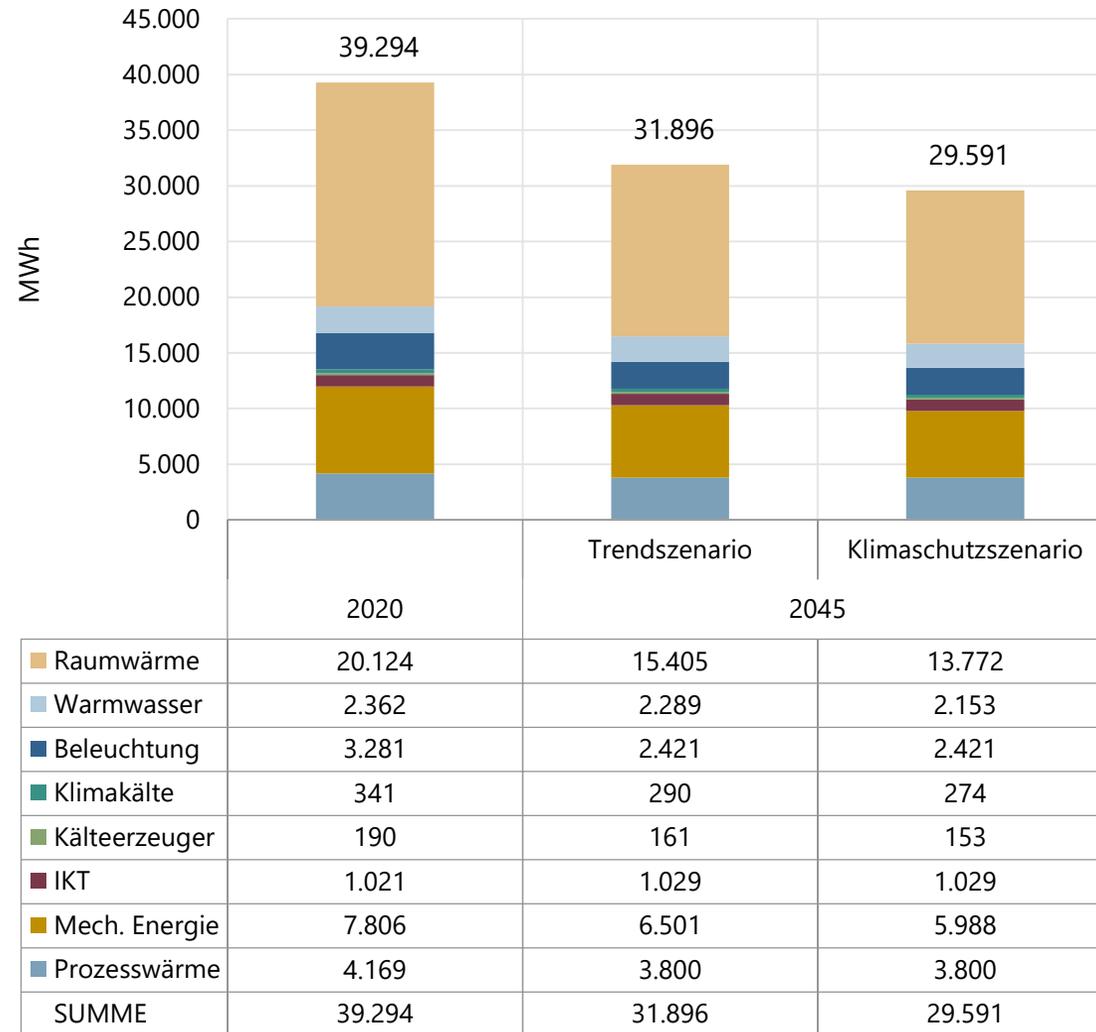
S. 46



S. 47

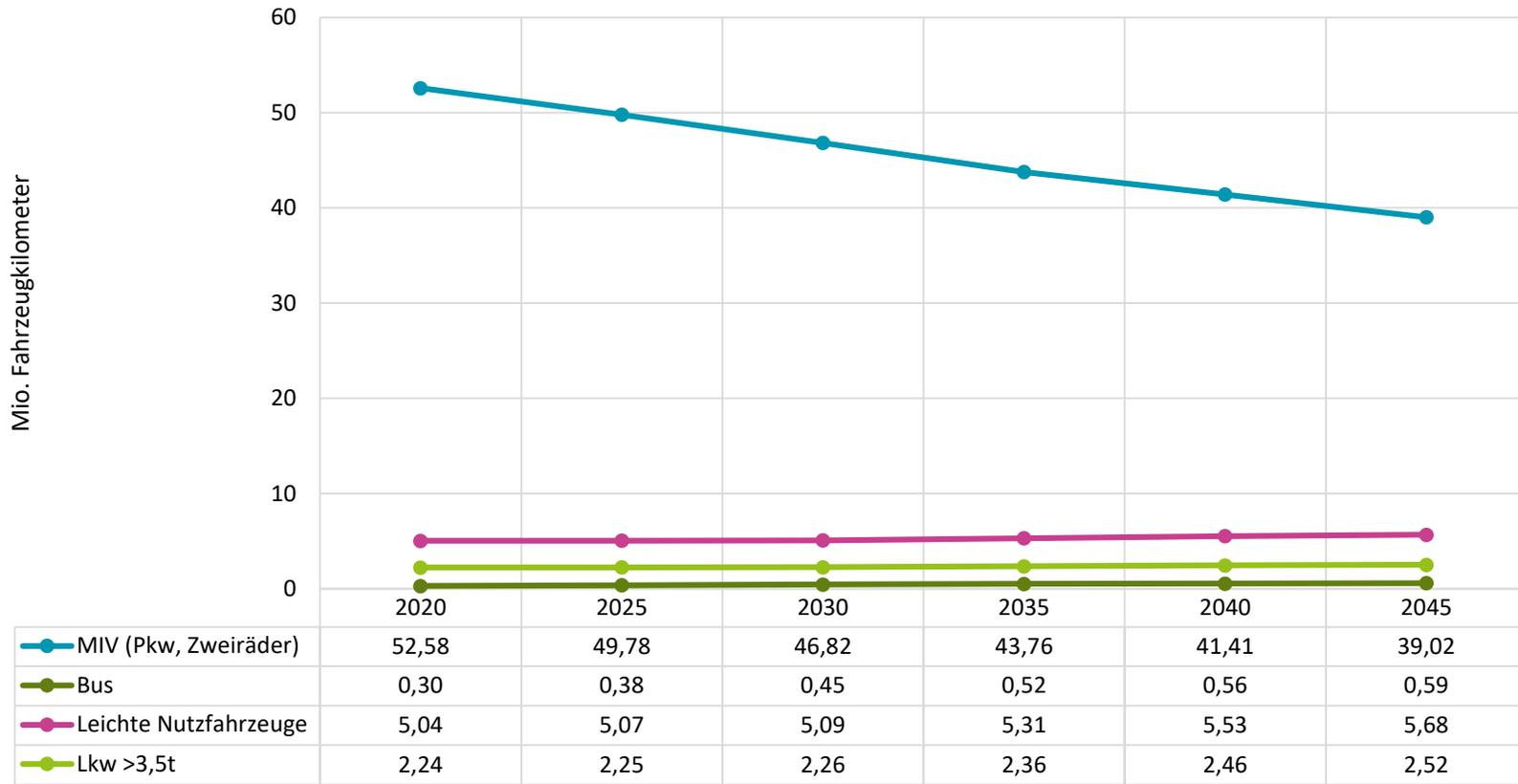


# Endenergiebedarf der Wirtschaft

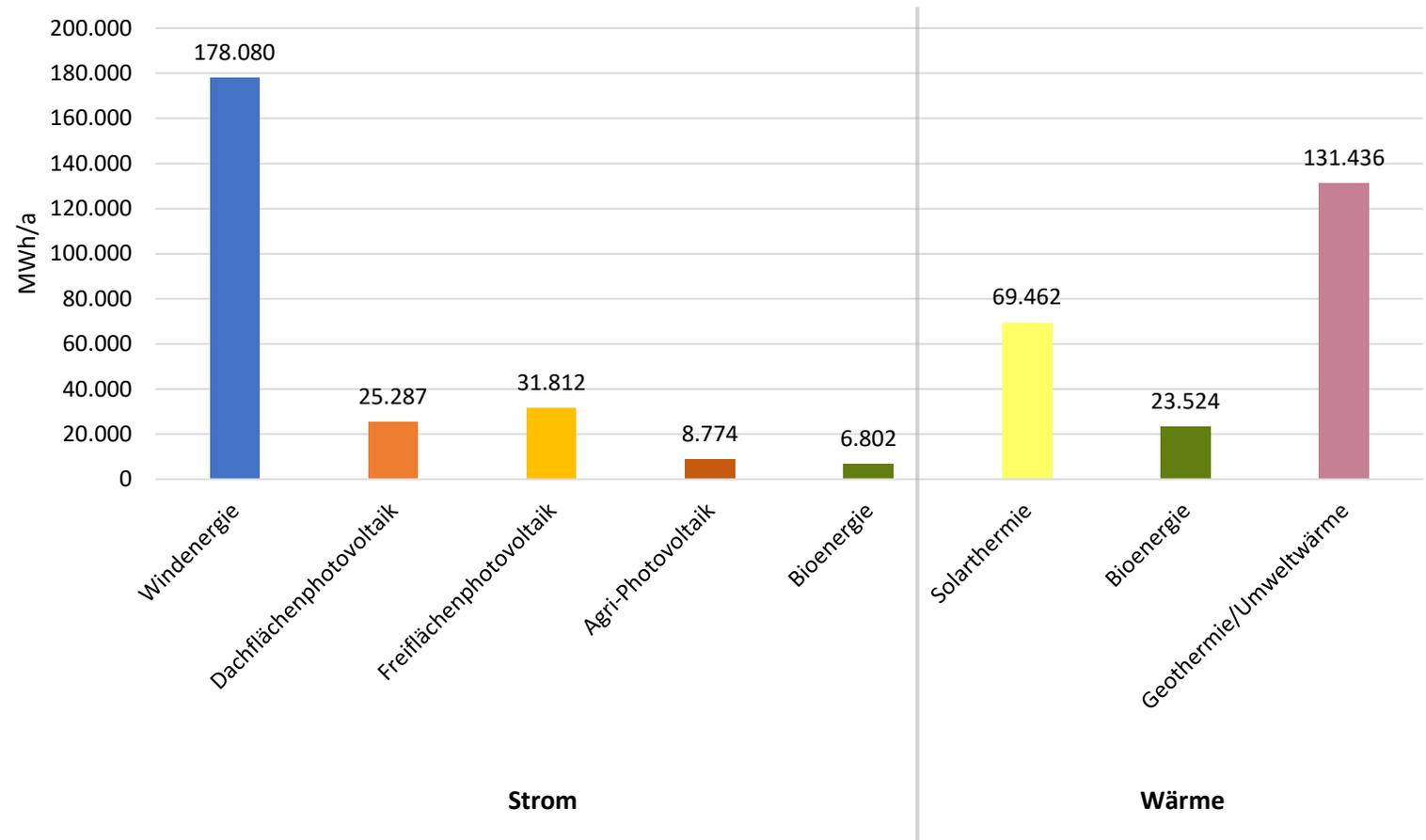


S. 52

# Entwicklung der Fahrleistung im Klimaschutzzenario



### Darstellung der maximalen Potenziale der erneuerbaren Energien in den Bereichen Strom und Wärme



# 5. Szenarien bis zum Jahr 2045

# Die zwei genutzten Szenarien

S. 69

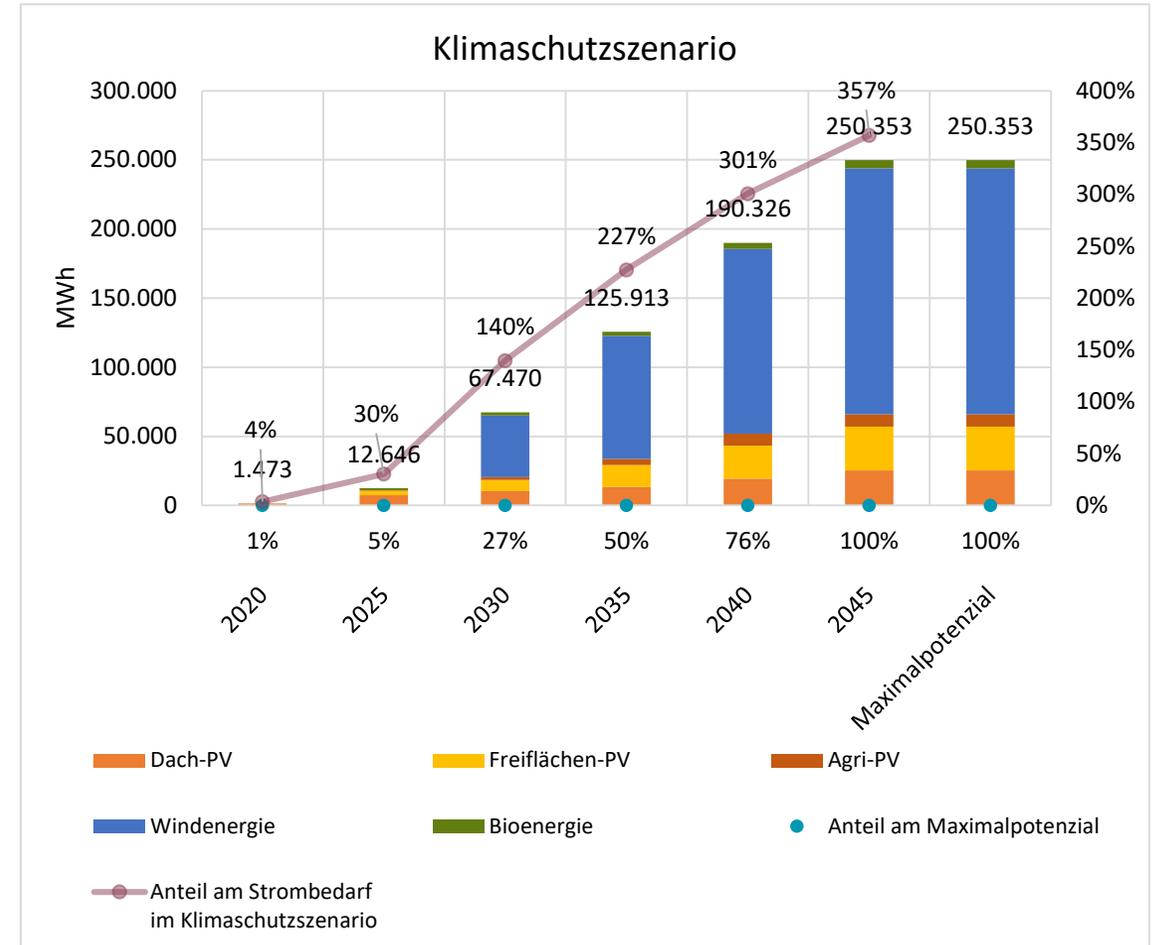
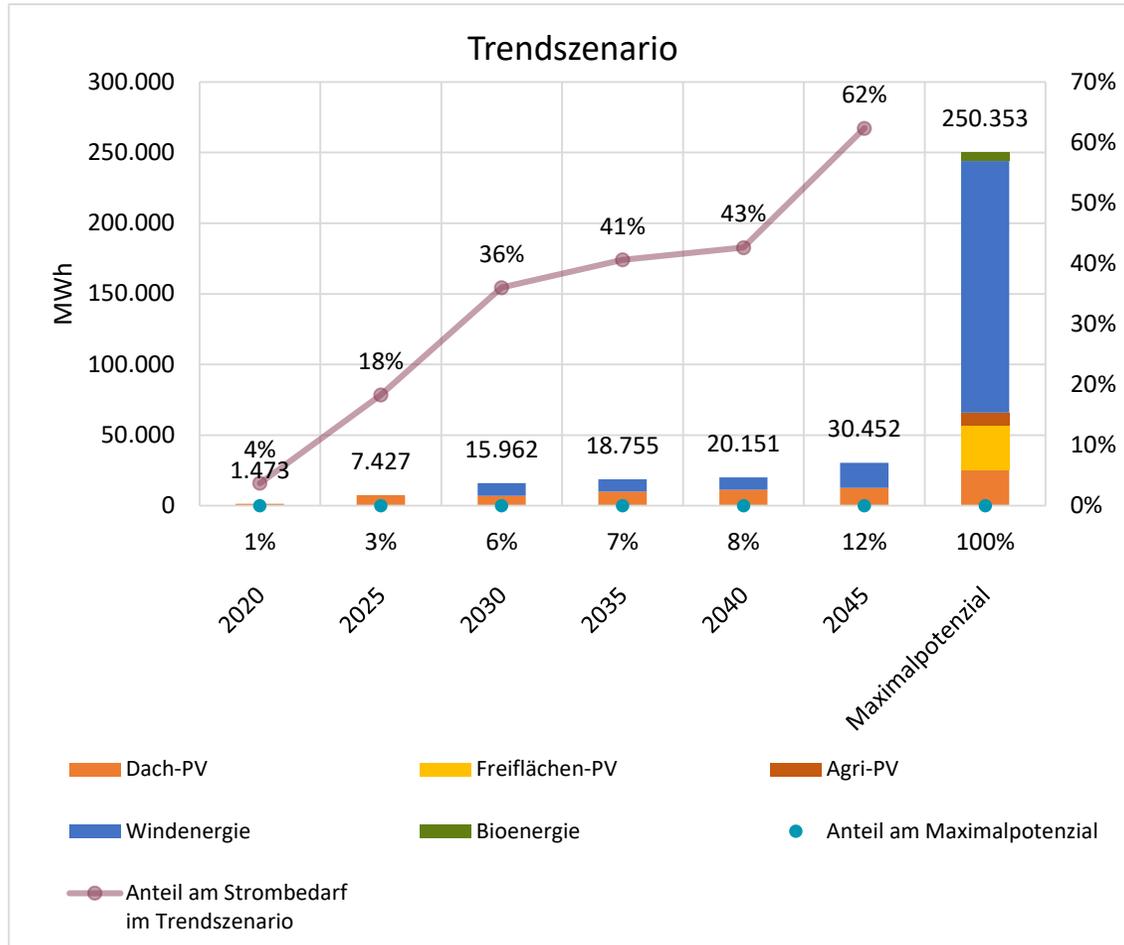
- **Trendszenario**

- wenn so weitergemacht wird wie bisher
- keine bis sehr geringe Veränderungen im Klimaschutz
- keine bzw. wenige Klimaschutzmaßnahmen

- **Klimaschutzszenario**

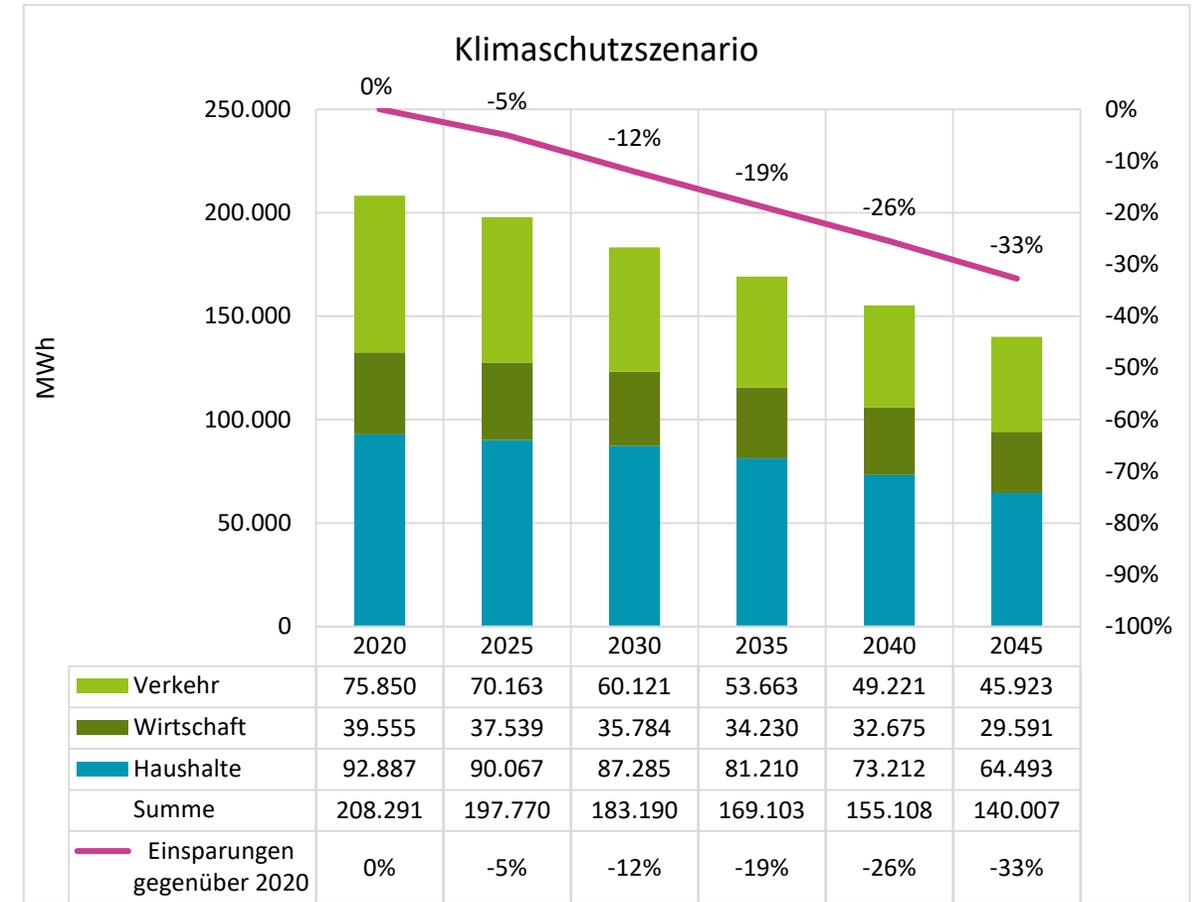
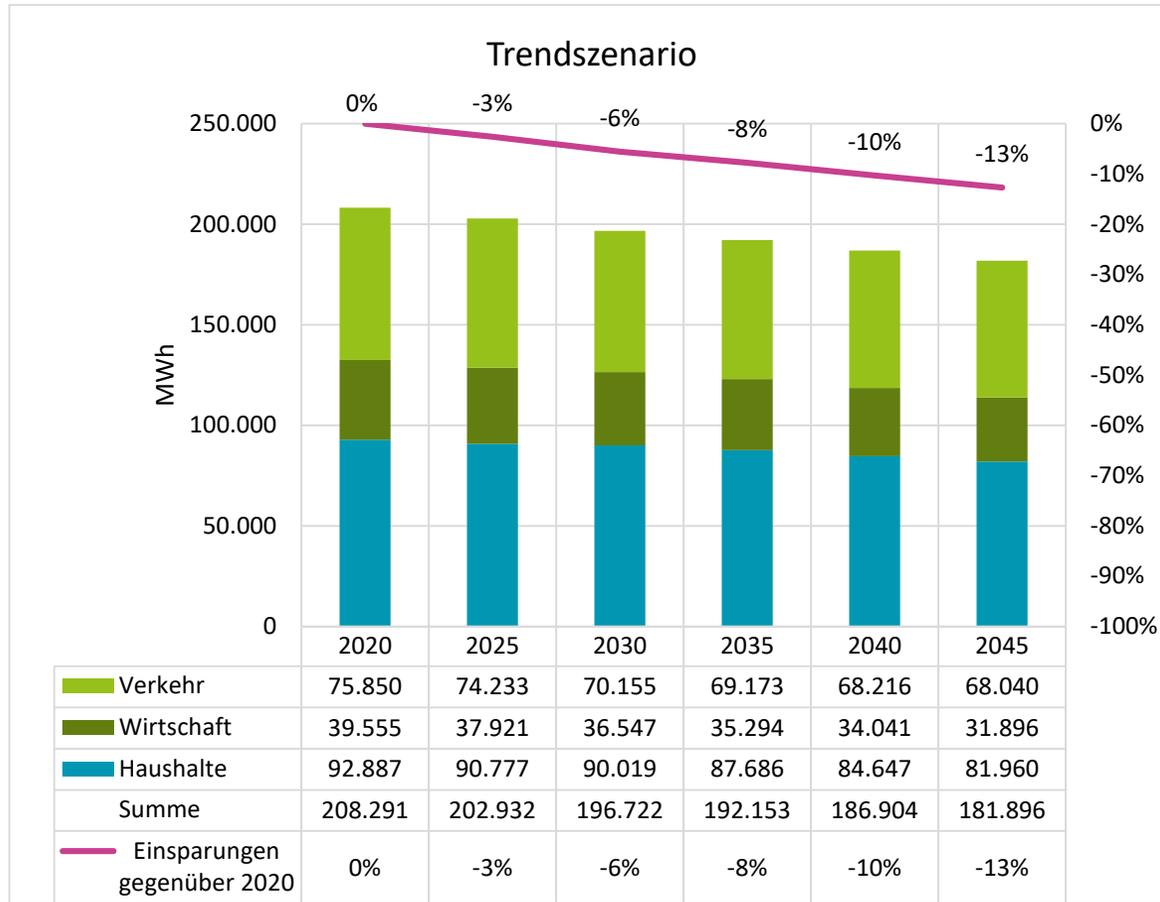
- mittlere bis starke Veränderungen im Klimaschutz
- viele Klimaschutzmaßnahmen
- setzt zum Teil Technologiesprünge und rechtliche Änderungen voraus

# Ausbaupfad und Maximalpotenzial der EE

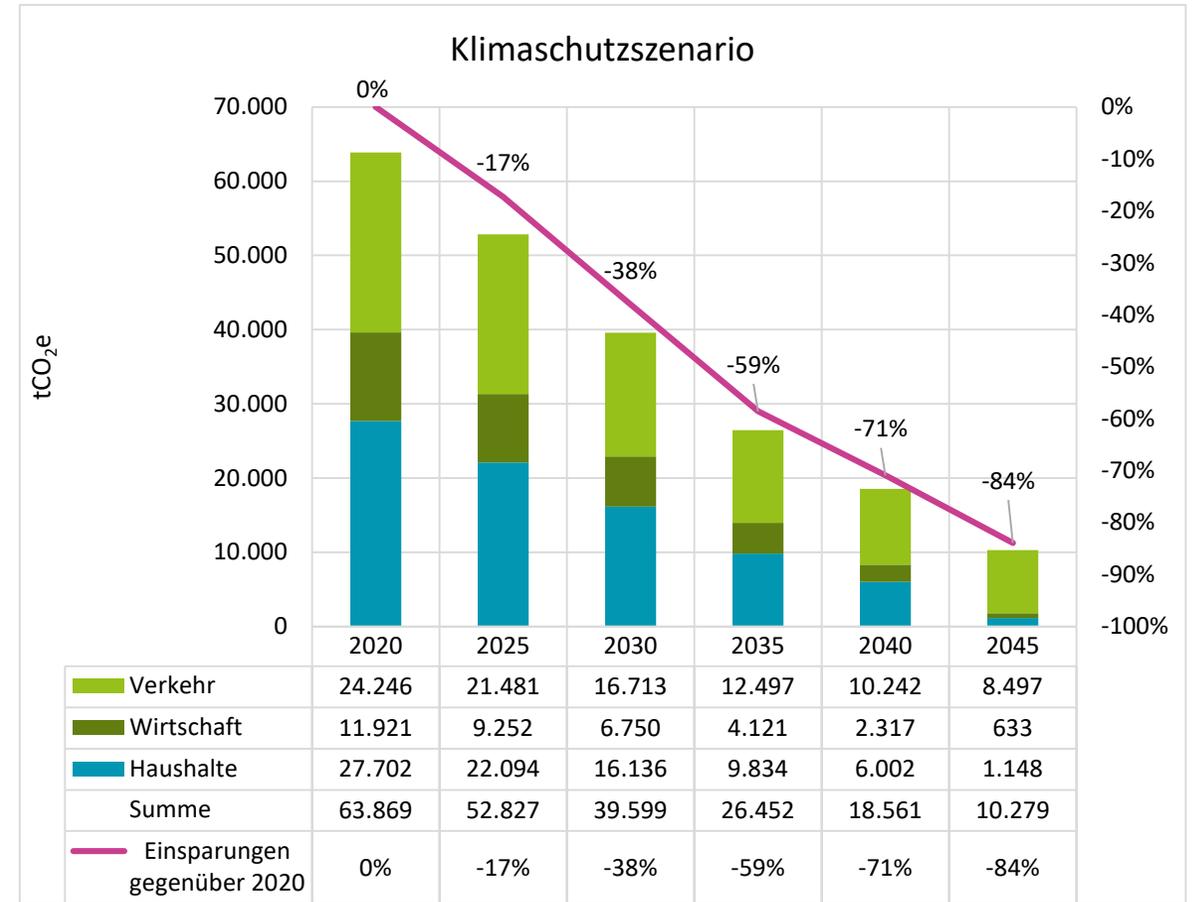
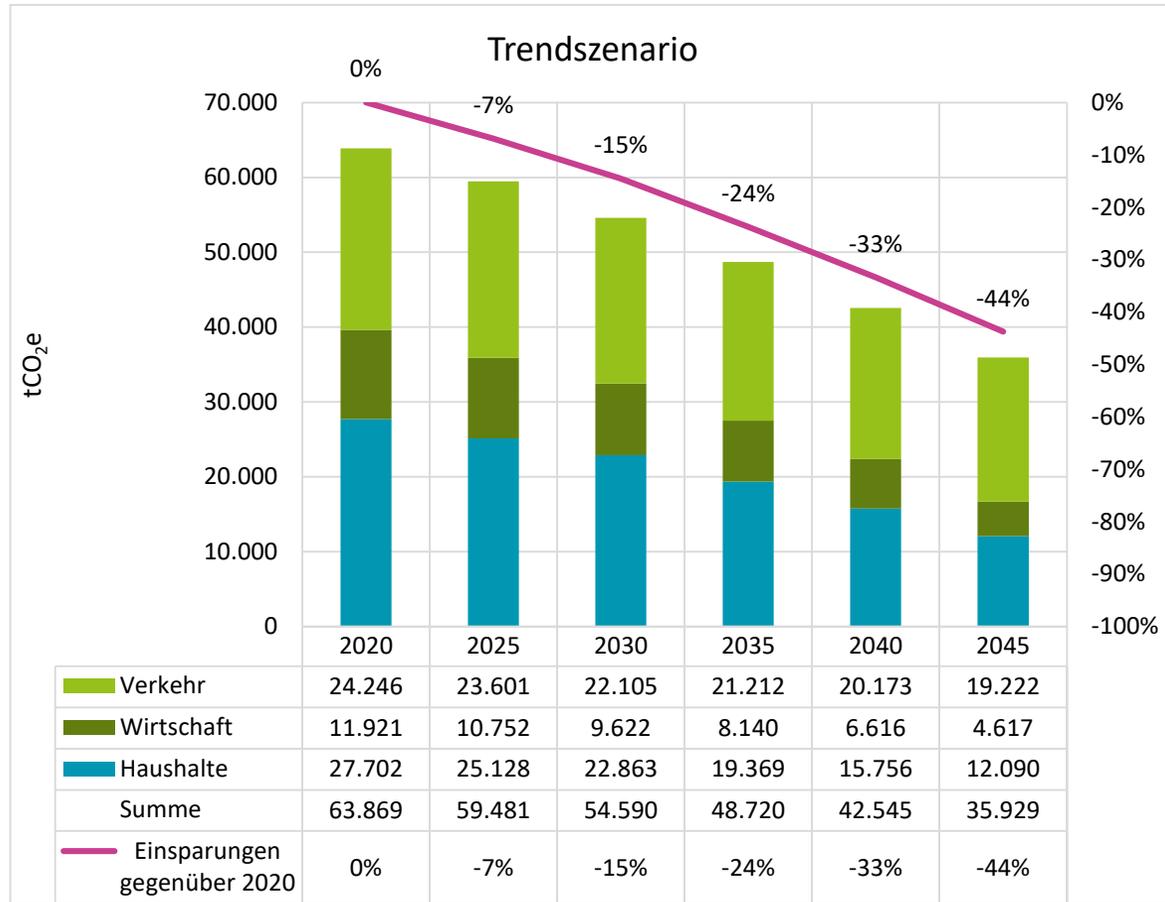


# Entwicklung des Energiebedarfs

S. 80/81



# Entwicklung der THG-Emissionen



## 6. Treibhausgasminderungsziele, Strategien und priorisierte Handlungsfelder

# Treibhausgasminderungsziele

S. 89-91

## Oberziel

Die Stadt Oestrich-Winkel ist bis **2045 treibhausgasneutral**.

## Zwischenziele

	<b>2025</b>	<b>2030</b>	<b>2035</b>	<b>2040</b>
THG-Minderung gegenüber 2020 in %	17	37	58	70
THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	52.823	39.946	26.985	18.994

# Strategische Maßnahmen

S. 89-91

- Der **Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung sollen in allen Bereichen** der Verwaltung, in der Politik und in der Gesellschaft Beachtung finden und grundsätzlich bei Entscheidungen **berücksichtigt werden.**

# Bauen und Wohnen

S. 89-91

- Der Anteil der **sanierten Gebäude soll bis 2045 auf 60 %** erhöht werden.
- Es wird **bis 2040 eine Sanierungsrate von 2,8 %** angestrebt.
- Über Vorgaben der Stadt sowie **Aufklärung und Information** sollen bei dem Bau neuer Gebäude ein möglichst hoher Energiestandard, die Versorgung durch erneuerbare Energien sowie ausreichende Begrünung sichergestellt werden.

# Energieversorgung

S. 89-91

- Der **Energieverbrauch** der Stadt soll **bis 2045 um 33 % sinken**.
- Der **Wärmeenergiebedarf** soll **bis 2030 aus mindestens 65 % erneuerbaren Energien** abgedeckt werden.
- Die Stadt soll **bis 2040 zu 100 % aus erneuerbaren Energien** aus eigenen lokalen Quellen versorgt werden.
- Darüber hinaus sollte die Erzeugung erneuerbarer Energien weiter erhöht werden, um auch **andere Regionen zu versorgen**.
- Um eine ausreichende Versorgung zu gewährleisten soll eine **intensive Kooperation mit den Versorgern und Netzbetreibern** angestrebt werden.

# Klimafolgenanpassung

S. 89-91

- **Menschen, Infrastruktur, Gebäude und Landwirtschaft** sollen in möglichst hohem Maße vor den Auswirkungen des Klimawandels **geschützt** werden.
- Berücksichtigt wird insbesondere der Schutz vor Hochwasser, Starkregen, Sturm, Hitze, Trockenheit und Wassermangel.

- Der **motorisierte Individualverkehr** soll **bis 2045 um 26 % reduziert** werden.
- Der Anteil an Fahrzeugen mit **alternativen Antrieben** soll **bis 2045 84 %** betragen.
- Im Bereich der Nahmobilität gelten die **Ziele des Nahmobilitätsplans**.

- Die Verwaltung soll **bis 2040 treibhausgasneutral** sein.
- Erreicht wird dies vor allem durch:
  - Sanierung der Liegenschaften und Nutzung erneuerbarer Energien.
  - Elektrifizierung des Fuhrparks (nur PKWs) und Ergänzung mit E-Bikes.
  - Anschaffung von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen, soweit diese auf dem Markt verfügbar sind.
  - Vollständige Umrüstung der Straßenlaternen auf LED.
  - Umsetzung einer möglichst nachhaltigen Beschaffung in allen Bereichen.
  - Aufklärung und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu klimafreundlichem Verhalten.

# Bildung

S. 89-91

- Durch regelmäßige **Information, Beteiligung und Anreize** soll das klimafreundliche Verhalten der Bevölkerung gesteigert werden.
- Auch **Unternehmen, Weingüter und Vereine** sollen beraten und unterstützt werden.
- Die Klimabildung der **Kinder und Jugendlichen** soll weiter ausgebaut werden.

# 8. Maßnahmenkatalog

# Priorisierung

S. 95/96

THG-Minderungspotenzial	Endenergieeinsparung	Finanzieller Aufwand	Zeitlicher Aufwand	Gesellschaftlicher Wandel	Realisierbarkeit
100	100	-30	-10	60	10

- Bewertung des Effekts von 0 bis 3
- Es gibt folgende Kategorien:
  - ★ Niedrige Priorität (-120 bis 199)
  - ★★ Mittlere Priorität (200 bis 499)
  - ★★★ Hohe Priorität (500 bis 810)

# Maßnahmenkatalog (Kurzversion)

S. 97

Strategische Maßnahmen		Priorität
SM1	Verstetigung des Klimaschutzmanagements	★★★
SM2	Klimacheck für politische Beschlüsse	★★
SM3	Ausbau der Klimaschutzkooperationen	★★
<b>Bauen und Wohnen</b>		
BW1	Klimafreundliche Stadt- und Bauleitplanung	★★★
BW2	Aufrechterhaltung der Energieberatung	★★★
BW3	Energetisches Quartierskonzept mit anschließendem Sanierungsmanagement	★★★
BW4	Beratungsmappe für neue Baugrundstücks- oder <u>Hausbesitzer:innen</u>	★★
BW5	Bekanntmachung von Muster-Sanierungen	★★
<b>Energieversorgung</b>		
EV1	Nutzung von Windkraft in Abstimmung mit der Bevölkerung	★★★
EV2	Kommunale Wärmeplanung	★★★
EV3	Ausbau der Solarenergie	★★★
<b>Klimafolgenanpassung</b>		
KA1	Wassersparmaßnahmen	★★
KA2	Grünflächen und Bepflanzung	★★
KA3	Schutz vor Starkregen	★★

# Maßnahmenkatalog (Kurzversion)

S. 97

Mobilität		
M1	Förderung der Nahmobilität	★★★
M2	Mobilitätsmanagement in Bildungseinrichtungen	★★★
M3	Ausbau der Ladeinfrastruktur	★★
M4	Implementierung von E-Carsharing	★★
M5	Parkraummanagement	★★
M6	Tempo 30 im Stadtgebiet	★★
Verwaltung		
V1	Anpassung der Straßenbeleuchtung	★★★
V2	Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften und Nutzung Erneuerbarer Energien	★★★
V3	Maßnahmen zur Energieeinsparung	★★★
V4	Elektrifizierung des Fuhrparks	★★★
V5	Ausbau der nachhaltigen Beschaffung	★★
Bildung		
B1	Information und Beteiligung	★★★
B2	Arbeitsgruppe Klimabildung	★★
B3	Anreize für einen nachhaltigen Konsum	★★
B4	Außerschulischer Lernort	★★

# Strategische Maßnahmen

- Verstetigung des Klimaschutzmanagements
  - Gewährleistung der Umsetzung der Maßnahmen
- Klimacheck für politische Beschlüsse
  - Analog zu „Finanzielle Auswirkungen“
  - z.B. THG-Emissionen/-Einsparungen
- Ausbau der Klimaschutzkooperationen
  - Mit anderen Kommunen, Institutionen und Einzelpersonen

# Bauen und Wohnen

- Klimafreundliche Stadt- und Bauleitplanung
  - Erstellung eines Leitfadens
  - Erneuerung der Gestaltungssatzung
- Aufrechterhaltung der Energieberatung
  - Abdeckung über das Sanierungsmanagement/Kooperation mit LEA Hessen oder Verbraucherzentrale
- Energetisches Quartierskonzept mit anschließendem Sanierungsmanagement
  - Wie derzeit im Stadtteil Mittelheim auch für andere Stadtteile beantragen

# Bauen und Wohnen

- Beratungsmappe für neue Baugrundstücks- oder Hausbesitzer:innen
  - Informationen zum klimafreundlichen Bauen, Ansprechpersonen, Fördermöglichkeiten
- Bekanntmachung von Muster-Sanierungen
  - Freiwillige, die ihr Haus vorbildlich saniert haben, zeigen anderen Interessierten das Haus
  - Kombination mit dem Wettbewerb „Energetische Sanierung“

# Energieversorgung

- Nutzung von Windkraft in Abstimmung mit der Bevölkerung
  - Nutzung der Potenziale auf den Vorrangflächen
- Kommunale Wärmeplanung
  - Antragstellung und Erstellung des Wärmeplans
- Ausbau der Solarenergie
  - Erstellung des Solar-Energie-Konzeptes
  - Bau von Solaranlagen auf städt. Gebäuden/Flächen
  - Information und Beratung der Bevölkerung

# Klimafolgenanpassung

- **Wassersparmaßnahmen**
  - Sammeln und Nutzen von Regenwasser bei der Stadt
  - Zisternenförderung
  - Aufklärung der Bevölkerung
- **Grünflächen und Bepflanzung**
  - Fortführung der Begrünungsmaßnahmen durch die Stadt
  - Information und Beratung der Bevölkerung (z.B. bzgl. Schottergärten)
- **Schutz vor Starkregen**
  - Umsetzung von Maßnahmen durch die Stadt
  - Information und Beratung von Hauseigentümer:innen

# Mobilität

- Förderung der Nahmobilität
  - Umsetzung es Nahmobilitätsplans
- Mobilitätsmanagement in Bildungseinrichtungen
  - Jährlicher Aktionstag zur Reduzierung der Elterntaxis
- Ausbau der Ladeinfrastruktur
  - Bedarfsplanung
  - Finden möglicher Betreiber und Ausbau der LIS

# Mobilität

- Implementierung von E-Carsharing
  - Ggf. Kooperation mit anderen Kommunen
  - Standortkonzept und Finden möglicher Betreiber
- Parkraummanagement
  - Erstellung eines Konzeptes
  - Anzahl Parkplätze, Parkgebühren, Berücksichtigung von (Lasten-)Fahrrädern
- Tempo 30 im Stadtgebiet
  - Erfassung möglicher Straßen
  - Beantragung

# Verwaltung

- Anpassung der Straßenbeleuchtung
  - Umrüstung auf LED und Anpassung der Beleuchtungsstärke und -dauer
- Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften und Nutzung Erneuerbarer Energien
  - Erfassung des Ist-Zustandes und Erstellung Sanierungsfahrplan
- Maßnahmen zur Energieeinsparung
  - z.B. Energiemanagement, Anpassung Beleuchtung, energieeffiziente Geräte, Aufklärung Mitarbeiter:innen

# Verwaltung

- Elektrifizierung des Fuhrparks
  - Auch Fahrräder und Nutzfahrzeuge
- Ausbau der nachhaltigen Beschaffung
  - Stufenweiser Ausbau
  - Schulung der Mitarbeiter:innen

# Bildung

- Information und Beteiligung
- Arbeitsgruppe Klimabildung
  - Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Anreize für einen nachhaltigen Konsum
  - Veranstaltungen, Tauschregale, Stadtkarte
- Außerschulischer Lernort
  - Für Bildungseinrichtungen

# 10. Controlling-Konzept

- Halbjährlich:
  - Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen mittels Excel-Tabelle
  - Bericht an Verwaltungsspitze und UPB
  - Ggf. Anpassung der Maßnahmen
- Alle 3 Jahre ausführlicher Klimaschutzbericht:
  - Berechnung der aktuellen Energie- und THG-Bilanz
  - Stand der Umsetzung der Maßnahmen
  - Aktuelles Aktivitätsprofil
- Umsetzungsplan siehe Anhang IV (S. 183)

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!